

Dead man walking

1 Zitate aus dem Film

- (1) Sr. Hellen: „Sie [die Mutter Mathew Ponceletts] hatte nie Gelegenheit für sie zu sprechen.“
- (2) Mathew Poncelett (in Todeszelle, vier Tage vor seiner Hinrichtung): „Es haben sich noch nie so viele Menschen darum gekümmert, was ich wohl mache.“
- (3) Vater des ermordeten Jungen zu Sr. Hellen: „Wenn man sein Kin tötet, dann ist das so, wie als ob man alle Erinnerungen versiegelt – wie in einem Schrank.“
- (4) Vater des ermordeten Mädchens zu Sr. Hellen: „Mathew Poncelett ist Gottes Irrtum. Sie müssen wollen, dass unserer Tochter Gerechtigkeit widerfährt. Sie könne nicht beides wollen, sein Freund und unser Freund sein.“
- (5) Anwalt von Mathew Poncelett, Beschreibung der Todesstrafe: „Wir schläfern den Man ein wie einen alten Hund.“
- (6) Sr. Helen (unter Verweis auf Joh 8: ‚Die Wahrheit wird euch frei machen‘): „Erlösung ist kein Freifahrtschein, für den Jesus bezahlt hat.“
- (7) Gefängnispfarrer (über die eigentliche Aufgabe von Sr. Hellen): Sie können die Seele des Verstorbenen retten, wenn sie ihn dazu bringen, die Sakramente zu empfangen. Poncelett soll wahrnehmen, dass Jesus für ihn gestorben ist.“
- (8) Sr, Hellen: „Jesus war ein Rebell. Seine Liebe hat Dinge verändert. Die Menschen wurden sich ihres Wertes bewusst – sie hatten ihre Würde.“